



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

MATTHIAS BAUMANN

«Pray for Paris»

«Bete für Paris», dieser Slogan ist nach den jüngsten Attentaten in Paris in aller Munde. Sogar beim Freundschaftsspiel England – Frankreich im Wembley gab der Speaker vor der Schweigeminute die Anweisung: «Pray for Paris.» Das ganze Stadion hielt den Atem an. Die Fans, die Spieler und Trainer hielten inne, schwiegen und beteten.



«Pray for Paris»

dieser Slogan gibt mir Hoffnung. Hoffnung für Paris und für die Menschen. Ich habe die Hoffnung, dass Gott die Gebete erhört. Dass Gott Paris und die anderen Städte Europas schützt. Ich habe die

Hoffnung, dass durch diesen Slogan viele Menschen wieder anfangen zu beten und so einen neuen Zugang zum himmlischen Vater finden.



«Pray for Paris»

ist ein guter Slogan für unsere Kirchgemeinde. Beten wir für Paris, für die Menschen dort. Beten wir aber auch für alle anderen Menschen und ganz besonders für die Regierungen unseres Landes und der europäischen Länder. So hat es Paulus seinen Brüdern und Schwestern im Glauben schon vor 2000 Jahren empfohlen:

«Insbesondere bitte ich euch nun, vor Gott einzutreten für alle Menschen in Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung, für die Könige und alle Amtsträger, damit wir ein ruhiges und gelassenes Leben führen können, fromm und von allen geachtet.»

2. Tim 2,1-2

AZB

4622 Egerkingen

Bitte nachsenden. Neue Adresse nicht melden!

AUS DEM INHALT

Seite	Seite
1 Editorial	8 Familien-Infos
2 Betttag	Ökumenische Chinderfiir
Gemeindeferien 2015	9 Jungschi Infos
3 40 Jahre ev.-ref. Kirche Fulenbach	Tag für Paare
Retraite der Kirchgemeinderäte	10 Gitarren-Workshop
4 Seniorenferienwoche 2015	Kirche lebt
5 Adventsbasteln in Fulenbach	11 Altersstube
Aktion Weihnachtspäckli	Darf ich mich vorstellen?
6 Impressionen Erntedank-Fest	12 Neujahrsmorge
7 Erntedank-Fest und Kollekte	CU
Kinderecke zu Weihnachten	30 Jahre Jungschar Gäu



In der Kirche im Kanton Solothurn wurde am Bettag insgesamt eine Kollekte von Fr. 12 117.– eingelegt. Auch Sie haben vielleicht dazu beigetragen. Hoffentlich haben Sie sich aber mit Ross und Wagen in die Kirche fahren lassen. Immer wieder ist es ein Vergnügen, sein Leben mit diesem Hü und Hott zu entschleunigen.

Ich freue mich schon wieder auf nächstes Jahr, wenn es heisst, mit den Pferdefuhrwerken am Bettag zur Kirche zu fahren. Sie auch?



GEMEINDEFERIEN 2015 ...

MELANIE STEINER

...und schon gehören die lang ersehnten Gemeindeferien der Vergangenheit an. Wir waren dieses Jahr wieder auf Sardinien in derselben Anlage in Muravera wie im Jahr 2013.

Es gab tolle Gemeinschaften und einige wetterbedingte Spielnachmittage. In diesem Jahr erlebten wir mal was es heisst, wenn es auf Sardinien regnet....

Da werden die Gässchen in der Anlage und auch in den Dörfern innert Minuten zu kleinen Bächen.

Mehrheitlich jedoch war uns das Wetter wieder wohlgesinnt und wir verbrachten viele Stunden gemeinsam am Strand zum Spielen, Baden, Lesen oder Quatschen.



Letzteres wurde meistens an der Cuccumeu-Bar gepflegt, bei einem Kaffee oder Drink.

Ganz besonders war dieses Jahr der Tanzkurs, welchen wir in der letzten Woche spontan von Jean und Barbara angeboten bekamen. So wurde auf dem grossen Platz der Ferienanlage eifrig, von gross und klein, Walzer, Cha Cha Cha etc. getanzt.

Nun bleibt uns nichts anderes mehr übrig als zu warten bis es wieder heisst:

Gemeindeferien 20?? in ??????? und hoffen, dass wiederum viele sonnen- und ferienhungrige Familien, Singles oder Ehepaare aus unserer Gemeinde mitkommen.



Ein Festgottesdienst mit Familiengottesdienst an diesem traumhaft schönen Sonntag und vielen Anwesenden. Pfarrer Joel Keller führte uns durch diesen speziellen Morgen.



Die Religionskinder von Katechetin Vreni Steiner haben gesungen und auch ein Rollenspiel aufgeführt. Dieses Rollenspiel zeigte den Unterschied zwischen

dem Bauen auf festem Fundament oder auf Sand. Pfarrer Joel Keller hat anschliessend über das Thema «Fundament der Kirche» gepredigt und hat auch die Kinder mit Fragen einbezogen. Kirchgemeinderatspräsident Ernst Fluri zeigte uns nach der Predigt Bilder und Dokumente zum zuerst mühsamen Weg der Planung, dem Bau der Kirche und bis heute. Renato von Rohr, Kirchgemeindepräsident von Egerkingen, überbrachte Glückwünsche, einen Geburtstagskuchen sowie eine Spende für einen neuen Opferstock.



Anschliessend an den Gottesdienst wurden wir mit einem feinen Aperobuffet verwöhnt. Ein Vergelt's Gott an alle Mitwirkenden des Gottesdienstes und den Organisatoren des Apero.



RETRAITE DER KIRCHGEMEINDERÄTE

MATTHIAS BAUMANN

Es ist immer wieder schön, wenn die beiden Kirchgemeinden Gäu und Fulembach miteinander in Kontakt kommen. Ganz offiziell ist das auf der alljährlichen Retraite der beiden Kirchgemeinderäte Gäu und Fulembach im Zentrum Ländli am Ägerisee geschehen. Erstmals war das neu formierte Mitarbeiter-team mit Pfarrer Joel Keller, den SozialdiakonInnen Christine Winkler und Jürg Zürcher und dem theologischen Mitarbeiter Matthias Baumann mit von der Partie.

Joel Keller und Christine Winkler boten ein abwechslungsreiches Programm mit dem Ziel, sich gegenseitig kennen zu lernen. Gespräche beim feinen Essen, beim abendlichen Nachspaziergang auf dem Unser Vater-Weg oder beim anschliessenden Schlummertrunk boten dazu reichlich Gelegenheit. Anregende Diskussionen ergaben sich rund um die Kernthemen «Jesus», «Kirche», «reformiert» und «Gebet».

Joel Keller möchte nach der Unser-Vater-Predigtreihe weiterhin dem Thema «Gebet» Raum geben. Das Thema «reformiert» wird spätestens 2017 anlässlich des Reformationsjubiläums wieder auf das Parkett kommen.

Fazit: Die Retraite war insgesamt ein kurzer, sehr erfreulicher und gelungener Anlass, der beide Kirchgemeinden einander näher brachte.

Resultat des Brainstormings zum Thema «Jesus»:



Reformierte Kirchgemeinden Fulenbach, Murgenthal, Roggwil und Wynau

Am Samstag, 22. August 2015, fuhren wir voller Vorfreude und Spannung auf das Kommando mit dem Car nach Brunnen. Nach dem Erholungshalt in Ebikon in der Wirtschaft Trumpf Buur ging die Fahrt weiter. In Brunnen durften wir gleich vor dem City Hotel aussteigen und unsere Zimmer beziehen. Zum Abendessen kamen wir alle wieder zusammen und wurden mit einem herrlichen Menü verwöhnt.

Nach dem Morgenessen gingen wir in die reformierte Kirche in Brunnen und hörten nebst einem interessanten Reisebericht zum diesjährigen Kirchentag meditative Panflötenklänge. Am Nachmittag trafen wir uns zu einem gemeinsamen Seespaziergang. Wir flanieren am Ufer des Vierwaldstättersees entlang und genossen die herrliche Aussicht.

Für Montag wurde Regen gemeldet. So beschloss das Leiterteam, am Montagnachmittag Lotto zu spielen. Der Regen kam zwar erst gegen Abend, das Spielen hat trotzdem Freude gemacht. Am Abend wurden wir mit einer Folklore-Musikgruppe überrascht. Es war ein Abend mit heimatlichen Klängen und viel Abwechslung. Einige von uns schwangen sogar das Tanzbein, andere spielten auf «urchigen» Instrumenten, wie einem Besen, der als Schlaginstrument diente. Es war ein gelungener Start in die Woche.

Das Wetter war die ganze Woche über herrlich schön und heiss, so dass wir ab und zu ins Schwitzen kamen. Abkühlung bot uns die Rundfahrt mit dem Schiff auf dem Urnersee mit Aufenthalt in Flüelen. Diese Berge waren einfach herrlich anzuschauen. Ein weiteres Highlight war die Fahrt auf die Rigi – die Königin der Berge. Sechs Teilnehmer gingen bereits am Morgen los.

Heidi Stucki begleitete sie. So fiel an diesem Morgen das Turnen aus. A propos Turnen: Es machte uns allen immer sehr viel Spass und wir konnten einige praktische Übungen für den Alltag gleich mit nach Hause nehmen.

Die andere Gruppe machte sich gleich nach dem Mittagessen auf. Es war eine abenteuerliche Reise, hatten wir doch neun Rollatorfahrer mit dabei. Die Busstation befand sich ganz in der Nähe des Hotels, beim Ein- und Aussteigen half uns der Chauffeur auf vorbildliche Weise. Bei der Rigi-Bahn hatten wir genügend Zeit zum Einstiegen; die Treppen waren zwar sehr hoch, doch mit viel Hilfe und viel Geduld waren wir alle pünktlich in der Zahnradbahn und genossen die Fahrt, welche immer höher hinausging. Beim Kaltbad stiegen wir alle aus. Die Aussicht ist einfach unbeschreiblich! Es war herrlich schön!

So kamen wir mit wunderbaren Bildern von unserer schönen Schweizer Bergwelt wieder nach Brunnen, wo gleich das Abendessen serviert wurde.

Nach zwei sehr schönen, wenn gleich auch anstrengenden Ausflügen machten wir einen Tag Pause mit einem Spaziergang zum See inklusive Kaffee. Am Abend machten wir dann die Abschlussrunde, da wir für Freitag noch eine Schifffahrt geplant hatten. Wir spielten das beliebte Fünfliber-Spiel und sangen noch einige Lieder. Und Herta Bigler verkündete uns, dass sie zum zweiten Mal Grossmutter geworden ist. Welch eine Freude!

Nach dem Morgenturnen verabschiedeten wir uns von Heidi Stucki. Sie fuhr dieses Jahr das letzte Mal als Leiterin mit, was wir alle bedauern und alle würden sie herzlich nächstes Jahr als Teilnehmerin begrüssen!

Nach einem offerierten Stück Kuchen von Vreni Herzog, die ihren Geburtstag feiern durfte, machten wir eine Schifffahrt auf dem Vierwaldstättersee mit dem Dampfschiff. Wir genossen den Wind, die Sonne und natürlich die herrliche Aussicht. Von weitem konnten wir die Rigi-Bahn sehen, nicht grösser als ein Daumen.

Am Samstag kam die Zeit, sich zu verabschieden, zuerst von Brunnen und vom Personal des City Hotels, danach von den Murgenthalern, gefolgt von den Wynauern und den Roggwilern.

Es war eine herrlich schöne Woche, mit viel Musik und Gesang, mit Bergkulissen und Schifffahrten, mit guten Gesprächen und feinem Essen.



Am Mittwoch, 25. November 2015, führten wir das 2. Adventsbasteln hier in der reformierten Kirche durch. An fünf Tischen konnten sich die zahlreich erschienenen Kinder mit ihren Müttern schöne Weihnachtsdekorationen, sowie Geschenke basteln.

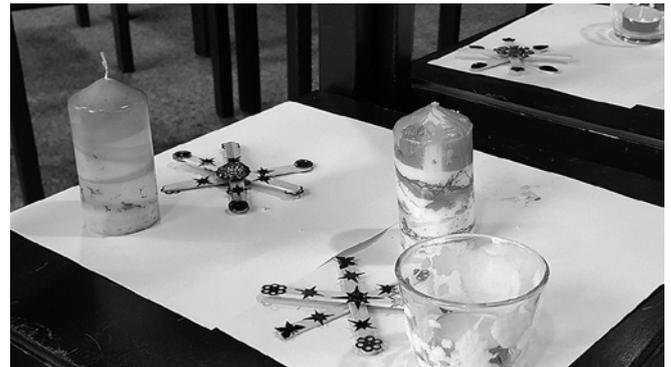
Mit viel Liebe und Hingabe wurden Kerzen marmoriert, Teelichter verziert, Paperballs gemacht, Sterne verziert und Equis bestickt.

Ein feines Zvieri mit Mandarinen, Äpfel, Guetzli, Kuchen und Sirup stärkte die Kinder und Mütter, damit sie eine weitere Runde basteln oder nach getaner Arbeit draus-

sen rumspringen konnten, während zum Teil die Mütter auch etwas für sich bastelten.

Ein gelungener Anlass, den die reformierte Kirche in Fulenbach gerne nächstes Jahr wieder ins Programm nehmen wird.

Ganz herzlich danken wir dem Vorbereitungsteam unter der Leitung von Christine Winkler sowie ihren Helferinnen und Helfer.



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI

JÜRIG ZÜRCHER



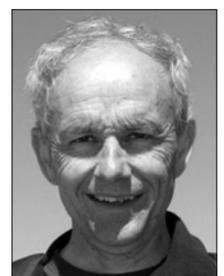
Auch in diesem Jahr wurden in der ganzen Schweiz Weihnachtspäckli für bedürftige Menschen in Osteuropa gesammelt.

Hier im Gäu kamen an den Sammelstellen 280 Päckli zusammen. Diese wurden am 20. November an die Christliche Ostmission weitergeleitet. Einige Tage später gingen die Päckli in Sattelschleppern Richtung Osteuropa. Erfahrungsgemäss braucht die Reise viel Zeit, dies vor allem wegen den komplizierten Zollformalitäten beim Grenzübertritt in den Zielländern. Die Päckli werden auf Weihnachten hin an viele arme Menschen verteilt und werden sehr viel Freude auslösen.

Herzlichen Dank allen, die sich an der Aktion beteiligt

haben, sei es durch das Machen von Päckli, durch praktisches Helfen, durch Geldspenden, durch das Mithelfen bei einer Sammelstelle usw.

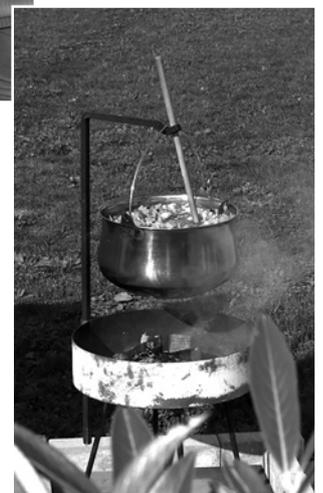
Einen besonderen Dank gilt der Organisatorin der hiesigen Sammelaktion, Frau Tanja Aerni aus Gunzgen und ihrem Team, die 87 Päckli selber gepackt haben.



Herzlichen Dank an alle Spender und Helfer, sowie die spontan helfenden Kinder. Ohne Einsatz wären solche tollen Aktionen nicht möglich. Durch uns werden nun in verschiedenen Ländern im Osten Europas 280 mal Licht und Freude verschenkt.

Tanja Aerni





Ein farbenfroher und fröhlicher Erntedankgottesdienst verlieh dem diesjährigen Erntedankfest am 25. Oktober einen würdigen Rahmen. Pfarrer Joel Keller predigte, passend zum Erntedank, über die Bitte des Unser Vaters: «Unser tägliches Brot gib uns heute». Dankbarkeit für das tägliche Brot war nicht nur in seiner Botschaft gross geschrieben. Im grossen Buchstaben prangte ein «Danke» über den Köpfen der Gottesdienstbesucher. Auch das anschliessende Fest für Gross und Klein gab

viel Anlass dazu, dankbar zu sein. Für das leibliche Wohl sorgten zahlreiche Freiwillige. Von feinen Crêpes, über eine rassige Gulaschsuppe und einer Grillbratwurst, bis zum hochkarätigen Dessertbuffet es gab wahrlich mehr als «tägliches Brot».

Den Freiwilligen gebührt ein herzlicher Dank. Auch dieses Jahr haben sie zu einem gelungenen Fest beigetragen. So macht Kirche Freude. Dankeschön!

ERNTEDANK-KOLLEKTE

SONJA STEINER



Die diesjährige Erntedankskollekte kommt der Arbeit meiner Freundin Sarah Yousaf zugute. Sie lebt und arbeitet in Pakistan. In einem Land in dem Christen eine bedrängte Minderheit sind.

Trotz der widrigen Umstände in diesem muslimischen Land wird sie nicht müde, den Leuten immer wieder Gottes gute Nachricht zu verkünden.

Sie durfte auch schon oft erleben, wie sich Muslime

für ein Leben mit Jesus Christus entschieden haben. Aber gerade auch deshalb müssen sie ständig mit Übergriffen rechnen und brauchen einen sicheren Ort, wo sie sich zurückziehen können. Es wird immer schwieriger für sie. Gleichzeitig erleben sie aber auch so viele Wunder wie schon lange nicht mehr. Was dazu führte, dass sie die Räumlichkeiten der Kirche vergrössern mussten. Einerseits damit alle Platz finden, aber vor allem auch wegen der Sicherheit.

Die Erntedankskollekte wird zum grossen Teil für die Finanzierung dieses Baus eingesetzt.

Im Namen von Sarah Yousaf möchte ich mich von Herzen für den grosszügigen Betrag bedanken, aber vor allem auch für das Mittragen im Gebet. Dadurch wird es weiterhin vielen Menschen in Pakistan möglich sein, Gottes Gute Nachricht zu hören.

KINDERECKE ZU WEIHNACHTEN

ZUM AUSMALEN



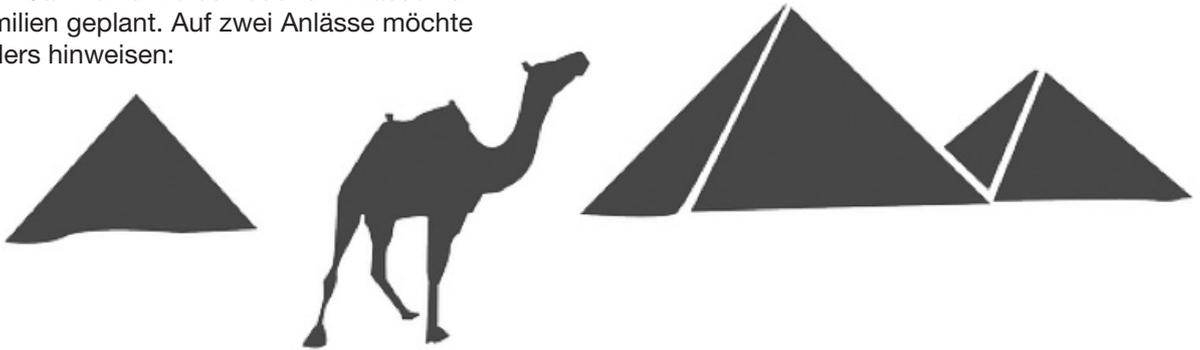
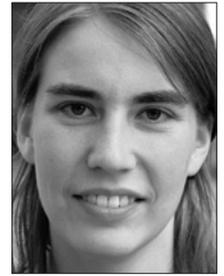
Bild von Annette Boxdörfer, aus «Die zwei Sterne»

Im vergangenen Jahr fanden in unserer Kirchgemeinde viele Anlässe speziell für Familien und Kinder statt. Gerne erinnere ich mich an die verschiedenen Fiire-mit-de-Chliine-Gottesdienste, die gute Kinderwoche im Frühling, abwechslungsreiche Bastelnachmittage, das Familienkirchenfest, VaKi-Tage, Kinderhort, usw. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Zeit und ihren Ideen zum Gelingen dieser Anlässe beigetragen haben.

Auch im neuen Jahr sind verschiedene Anlässe für Kinder und Familien geplant. Auf zwei Anlässe möchte ich hier besonders hinweisen:

• **Weihnachts-Fiire mit de Chliine** am Dienstag, 22. Dezember 2015

• **Kinderwoche 2016** in der ersten Frühlingsferienwoche. Das Thema sei hier noch nicht verraten. Aber es hat einen Zusammenhang mit dem folgenden Bild...



ÖKUMENISCHE CHINDERFIIR IN FULENBACH

ERNST FLURI

Was ist die ökumenische Chinderfiir?

Zielpersonen

Zu diesem Gottesdienst sind Kinder ab 3 Jahren bis zur 2. Klasse herzlich eingeladen. Sie kommen mit ihren Eltern oder auch Grosseltern. Ebenso sind ältere Kinder jederzeit willkommen.

Ablauf und Dauer

In einer angemessenen Art wird der christliche Glaube vermittelt. Die Chinderfiir dauert in der Regel 30 Minuten. Die Kinder werden dabei mit allen Sinnen angesprochen, sei es mit Texten, Liedern, Gebeten oder Musik. Die anschliessende Begegnung bei Kuchen, Brot und Getränken pflegt die Gemeinschaft untereinander und lädt zum Gedankenaustausch zwischen Jung und Alt.

Katholisch und reformiert feiern zusammen

Die Feiern sind ökumenisch und werden nach Möglichkeit abwechselungsweise in der reformierten und der katholischen Kirche abgehalten. In der Regel finden 5 bis 6 Chinderfiiren jährlich statt.

Vorbereitungsteam

Ein bewährtes Team unter der Leitung von Katechetin Verena Müller-Soland bereitet die Feiern sorgfältig und mit Freude vor. Zum Vorbereitungsteam gehören ebenfalls Brigitte Wyss-Bieli, Therese Nyffeler, Carole Monbaron (reformiert) und seit Neuestem auch Melanie Somaini, die sich derzeit in einer Ausbildung zur Katechetin befindet.

Ohne Pflichten

Wohnen Sie mit Ihren Kindern einfach der Chinderfiir bei. Sie können ohne jegliche Verpflichtungen an unseren Kinder-Gottesdiensten und dem gemütlichen Beisammensein teilnehmen.

Selbstverständlich ist die Teilnahme kostenlos. Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde unterstützen das Projekt.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

Das Vorbereitungsteam

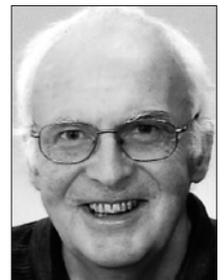


Foto: Chinderfiir vom 28. Juni 2015 im Chäppeli



Bevorstehende Ereignisse

Regifeldsola

Wie jedes Jahr wird die Jungschar Gäu auch nächstes Jahr wieder in ein Lager gehen. Doch im 2016 wird es etwas speziell: Wir werden mit vielen weiteren Jungscharen aus der Region zusammen in ein grosses Regifeldsola gehen. Das heisst, wir werden viele Programme in grossen Gruppen erleben, aber auch Zeit nur mit unserer Jungschar verbringen können. Das SoLa wird in der 1. Schulferienwoche, vom 9.-16. Juli 2016 stattfinden, reserviert euch das Datum also am Besten gleich! Wir freuen uns bereits jetzt auf ein spannendes, abenteuerliches und tolles Lager. Weitere Infos und Anmeldungen werden noch folgen.



Rückblick

Aaregäuerspieltag

Am Sonntag, den 8. November betreute das Jungschar-Leiterteam einen Stand am Aaregäuerspieltag in Wolfwil. Bei uns konnten die Kinder und Erwachsenen Bändeli knüpfen, Seiltechniken lernen und während zwei Stunden mit der ganzen Familie Zelte aus Militärblachen aufbauen. Es bereitete uns viel Freude, uns am Aaregäuerspieltag zu beteiligen. Die Kinder gingen mit viel Ehrgeiz und Interesse an die «Arbeit». Unsere Aktivitäten wurden zahlreich besucht und das Interesse an der Jungschar wurde bei vielen Kindern und Eltern geweckt.



TAG FÜR PAARE

JÜRIG ZÜRCHER

Voranzeige:



KREATIVE PARTNERSCHAFT

mit Kurzinputs, Zeit zu Zweit,...

Samstag, 27. Februar 2016,
10.00 – 15.00 Uhr

mit **Veronika & Thomas Jakob**

im Ref. Kirchgemeindezentrum in Wolfwil



Der ausführliche
Prospekt
wird im nächsten
Gemeindebrief
veröffentlicht.





Für diesen Workshop haben wir fortgeschrittene Gitarristen eingeladen, um mit ihnen zusammen Musik zu spielen und von einander zu lernen.

Sie geben Tipps und Tricks zu Schlagtechnik, Hilfsgriffen, Fingerpicking oder was auch immer dir weiterhilft, um mit der Gitarre Lieder zu begleiten.

Es ist empfehlenswert, an beiden Terminen zu kommen.

Anschliessend essen wir jeweils zusammen Spaghetti.

Wer: Alle, die zumindest ein einfaches Lied mit der Gitarre begleiten können.

Wann: Samstag Vormittag: 9. und 23. Januar 2016, jeweils 10.00 – 12.00 Uhr. Anschliessend Spaghettiplausch, wer will.

Wo: Im Saal der reformierten Kirche Egerkingen, Paulusstrasse 10.

Mitnehmen: Deine Gitarre natürlich.

Kosten: Keine Fixkosten. Wir stellen für unsere Gäste und das Essen ein Kässeli auf.

Fragen und Anmeldung: Bei Joel Keller
joel.keller@ref-egerkingen.ch · Tel. 062 358 11 60



KIRCHE LEBT ...

ERNST FLURI

... wenn Menschen zusammen kommen – sich begegnen.

Die Kirche lebt durch die vielen Freiwilligen, die sich in ihr engagieren. Durch sie bekommt Kirche ein Gesicht. Ohne freiwilliges Engagement wäre unsere Kirche eine leere und tote Kirche!

Oft wird der Gradmesser für die Lebendigkeit einer Kirchgemeinde beim Gottesdienstbesuch angesetzt. Obwohl auch der Gottesdienstbesuch nicht so schlecht ist wie sein Ruf – wir predigen nicht vor leeren Bänken – widerspreche ich dem. Der Gottesdienst ist eine Form, sich am Leben der Kirche zu beteiligen.

Es gibt in den Kirchgemeinden unzählige Gruppen und Angebote, wo das auch sonst geschehen kann. Wir möchten Menschen aus unterschiedlichen sozialen Schichten und Altersgruppen zusammen bringen. Die Gemeinschaft steht im Zentrum.

Nicht nur was Freiwillige geben, sondern, was sie auch bekommen können, ist uns wichtig. So sind Begegnungen mit Menschen möglich, mit denen wir sonst nicht in näheren Kontakt kämen. Eine tolle, bereichernde Sache!

Deshalb einmal ein ganz grosses Dankeschön allen Freiwilligen in unserer Kirche!



Ernst Fluri



Sollten Sie sich entscheiden können, in der kirchlichen Arbeit in Fulenbach mitzuhelfen, so wenden Sie sich an Ernst Fluri, Tel. 062 926 25 61.

*Text:
Ausschnitte aus einem Artikel von Pfar-
rer Michel Wuillemin in
Belp im «reformiert» vom
Februar 2015.*





SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!

Wir treffen uns in der Regel
am 1. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr
in der ref. Kirche in Egerkingen.

Programm:

Singen, Andacht, gemütliches Beisammensein, Zvieri.

Zusätzlich gibt es einen Vortrag, einen Film oder wir
spielen Lotto.

Im Sommer und Herbst ist je ein Ausflug auf dem
Programm.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Altersstube-Team

Daten 2016

- | | |
|------------|---------------------------------------|
| 11. Januar | 14.30 in Egerkingen |
| 1. Februar | 14.30 in Egerkingen |
| 7. März | 14.30 in Egerkingen |
| 4. April | 14.30 in Wolfwil |
| 2. Mai | 14.30 in Egerkingen |
| 6. Juni | Altersstubenreise
(Programm folgt) |
| 5. Sept | 14.30 im Altersheim Sunnepark |
| 3. Oktober | Kleiner Ausflug (Programm folgt) |
| 7. Nov. | 14.30 in Egerkingen |
| 12. Dez. | 14.00 in Egerkingen |



Infos bei Silvia Riedi, Tel. 062 398 02 74



DARF ICH MICH VORSTELLEN ?

MATTHIAS BAUMANN

Mein Name ist Matthias Baumann. Aufgewachsen bin
ich im Luzerner Hinterland in Schötz und Ettiswil. Aktuell
wohne ich in Basel und schliesse dort meinen Master in
Theologie an der staatsunabhängigen Theologischen
Hochschule Basel ab.

Während meines Studiums engagierte ich mich in der
reformierten Gellertkirche in Basel. In meiner Freizeit
bin ich gerne an der frischen Luft, ob auf dem Velo oder
mit Ball am Fuss, im Sommer am liebsten am Meer und
im Winter auf den Skiern.

Kurz vor dem Abschluss meines Studiums erhalte ich
in der Kirchgemeinde Gäu-Egerkingen die Gelegenheit,
an der Seite von Pfarrer Joel Keller erste Erfahrungen im
pastoralen Dienst zu sammeln. Seit dem 1. Oktober bin
ich für mindestens ein Jahr zu 60% angestellt. Vielen
Dank für das Vertrauen, das Sie mir entgegenbringen.

Zu meinem Dienst motiviert mich die vergebende,
heilsame, lebenspendende und verändernde Kraft
von Jesus Christus. Er ist das Fundament unseres
Glaubens (1 Korinther 3,11).



Mir ist es eine grosse Freude, gemeinsam mit Ihnen
auf diesem soliden Fundament Gemeinde bauen zu
dürfen. Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen
im Gottesdienst und bei anderen Gelegenheiten. Bis
dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen.



Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktor:

Simon & Sonja Steiner
Bahnhofstrasse 6
4622 Egerkingen
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:

Kati Fortunato
Kirchgemeindeschreiberin
E-Mail: gemeindeschreiber@ref-egerkingen.ch

Druck:

Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

erscheint:

6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Februar 2016

Auflage:

1850 Exemplare

Abonnement:

Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinde:

www.ref-egerkingen.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Donnerstag, 21. Januar 2016

NEUJAHR'S-Z'MORGE

JÜRIG ZÜRCHER

- 1. Januar 2016
- In Fulenbach und in Egerkingen
- Jeweils um 10.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen zum traditionellen Neujahrsmorge in der Ref. Kirche Fulenbach und im Saal der Ref. Kirche in Egerkingen. Die Feiern beginnen an beiden Orten mit Liedern und Gedanken zum neuen Jahr. Danach gibt es das Zmorge in fröhlicher Gemeinschaft. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Gross und Klein, Jung und Alt – alle sind herzlich eingeladen!

CU

TABEA VON ROHR



Die Daten im neuen Jahr:

Samstag, 16. Januar: Allianzworship- und Gebetsabend mit Enjoy-Band

Sonntag, 28. Februar: CU

Freitag, 25. März: Osternacht

30 JAHRE JUNGSCHEAR DIEGO BERNHARD

Nächstes Jahr ist es soweit: Die Jungschar Gäu wird 30 Jahre alt. Zu diesem Anlass werden wir am **Pfingstsonntag, dem 15. Mai 2016, ein Jubiläumsfest** feiern.

Am Sonntagmorgen starten wir gleich mit einem Gottesdienst und verschiedensten Ständen und attraktiven Unterhaltungsangeboten.

Anschliessend werden wir mit feinem Mittagessen verwöhnt, bevor wir am Nachmittag gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm erleben werden. Am Abend können wir dann mit Musik gemeinsam richtig durchstarten. Wir würden uns freuen, mit Ihnen unser Jubiläum zu feiern, also kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam einen spannenden und lustigen Tag verbringen.



FROHE FESTTAGE

DIE REDAKTION

Wir wünschen euch allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wir freuen uns schon jetzt auf eure spannenden Beiträge im kommenden Jahr!

Ein Dank an alle, die in diesem Jahr mitgeholfen haben!

